

Ergebnisprotokoll der 4. Sitzung

Datum und Uhrzeit: 08.07.2019, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Ort: Rathaus Maxplatz, Kapelle
Protokoll: Dr. Ramona Wenzel

Anwesende Ratsmitglieder:

- Oberbürgermeister Andreas Starke
- Bürgermeister Dr. Christian Lange
- Behr, Julia
- Börschel, Roland
- Bengelstorff, Karin
- Braun, Katja
- Dippold, Werner
- Franke, Hans-Dieter
- Jobst, Burkard (vertreten durch Utz, Judith)
- Kauffer, Silvia
- Dr. Lorenz, Christian
- Mayer, Wolfgang
- Dr. Pfeufer, Matthias
- Prof. Dr. Redepenning, Marc
- Saffer, Robert (vertreten durch Grosch, Alexandra)
- Schön, Joachim
- Prof. Dr. Simojoki, Henrik (vertreten durch Braun, Thomas)
- Spickenreuther, Christina
- Wilhelm, Ernst
- Zellhahn, Sandra

Entschuldigt:

- Rahm, Anne
- Dr. Scherbaum, Anna
- Münzel, Rochus
- Rehorz, Bernd

Gäste:

- Mos, David, Kummer, Martha, Dr. Wenzel, Ramona (Bildungsbüro Stadt Bamberg)

TOP 1

Dr. Christian Lange eröffnet die Sitzung, leitet in die Themen der Sitzung ein und bittet Dr. Matthias Pfeufer, Aktuelles aus den Bildungsbüros zu berichten.

TOP 2 Aktuelle Projekte der Bildungsbüros

Stand der Organisation der Bildungskonferenz zum Thema „Bildungsberatung“

- Termin 29. November 2019 im Landratsamt Bamberg
- Dr. Pfeufer stellt das aktuelle Programm der Bildungskonferenz vor und erörtert die Methodik „Worldcafe“
- Er weist darauf hin, dass das Ziel der Konferenz kein feststehender Plan für eine zukünftige Bildungsberatung sein kann, die Arbeit an diesem Thema aber in eine entsprechende Empfehlung münden soll.
- Dr. Christian Lorenz bittet die Ratsmitglieder darum, weitere potentiell interessierte Teilnehmer über die Bildungskonferenz zu informieren.

Aktualisierter Einschulungsratgeber für Eltern

- in Zusammenarbeit mit dem Migrations- und Integrationsbeirat wurde der Einschulungsratgeber überarbeitet
- zurzeit werden Verträge geschlossen, um den Ratgeber in unterschiedliche Sprachen zu übersetzen
- Der Ratgeber steht auf der Homepage der Stadt Bamberg zur Verfügung. Gedruckte Exemplare können über das Bildungsbüro der Stadt Bamberg bestellt werden.

Cities of the Future Meeting

- Der Themenbereich „Kulturelle Bildung“ spielt in Bamberg eine wichtige Rolle und wurde auch im Rahmen der Bewerbung zur Bildungsregion als sechste Säule gesondert in den Blick genommen.
- Auf Einladung von Prof. Dr. Anne Bamford an das Zentrum für Lehrerbildung zur Teilnahme an einem internationalen Austauschtreffen unter Beteiligung der Kommunen nahmen Martha Kummer (Bildungsbüro), Gudrun Lange (KS:BAM) und Vertreter der Universität Bamberg teil
- Frau Kummer berichtet von diesem Treffen und erläutert, wie die Zusammenarbeit mit der Universität Bamberg im Nachgang dieser Veranstaltung und im Laufe des Projekts geplant ist.
- Im Folgenden soll regelmäßig über das Projekt berichtet werden, das auf drei Jahre angelegt ist.

Konzept „MINT Zentrum Hirschaid“

- Geplant wird die Einrichtung eines MINT-Zentrums im ehemaligen BayWa-Speicher. Zurzeit erfolgt die Konzeptentwicklung. Federführend ist hier Frank Seuling, der an die Bildungsbüros für einen regelmäßigen Austausch herangetreten ist.
- Die Relevanz für den Bildungsbereich liegt beispielsweise in der Errichtung von Schülerlaboren, in denen Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften, aber auch Vorschulkinder an MINT-Fächer herangeführt werden.
- Ebenfalls geplant ist die Einrichtung eines Fachbeirats, für den Herr Seuling ebenfalls an die Leiter der Bildungsbüros Dr. Lorenz und Dr. Pfeufer herangetreten ist.
- Über diesen Prozess wird in der nächsten Sitzung berichtet.

Bildungsbericht des Landkreises Bamberg

- Dr. Ramona Wenzel stellt den ersten Bildungsbericht des Landkreises Bamberg vor und gibt kurze Einblicke in die Struktur des Berichts.
- Darüber hinaus werden einzelne zentrale Ergebnisse des Berichts erläutert.
- Es wird darauf hingewiesen, dass der Bericht erst nach der Vorstellung im Kreistag am 18.07.2019 auch öffentlich ist. Zu diesem Zeitpunkt wird es eine Pressemitteilung geben. Danach wird der Bericht zum Download auf der Homepage des Bildungsbüros Landkreis Bamberg zur Verfügung stehen.

Nachfrage Hans-Dieter Franke:

- zum Thema Rückgang der Schülerzahlen an Berufsfachschulen in den Bereichen Gesundheit und Pflege. Herr Franke weist auf die Berücksichtigung unterschiedlicher Zugänge an die BFS hin. Da Zugangsberechtigungen inzwischen auch an den Mittelschulen erworben werden, kann der Rückgang der Zahlen auch darin begründet liegen.

Nachfrage Ernst Wilhelm:

- Welche Rolle spielt Inklusion im Bildungsbericht?
- Hinweis von Dr. Ramona Wenzel, dass die Themen Migration und Inklusion in einem kommenden Band behandelt werden.
- Darüber hinaus Frage von Herrn Wilhelm, ob in den Schülerzahlen der sonderpädagogischen Förderzentren auch Kinder sind, die inklusiv an den Schulen unterrichtet werden.
- Dr. Wenzel berichtet, dass sich die dargestellten Schülerzahlen an den sonderpädagogischen Förderzentren ausschließlich auf die Rückmeldungen der einzelnen Schulen beziehen. Weitere offizielle und frei zugängliche Statistiken stehen nicht zur Verfügung. Zahlen der Schülerinnen und Schüler, die inklusiv beschult werden, müssten daher an den einzelnen Schulen des Landkreises erfragt werden.

TOP 3 Ergebnisse der Familienbefragung in Stadt und Landkreis Bamberg

- Dr. Christian Lorenz stellt die Ergebnisse der Familienbefragung von Stadt und Landkreis Bamberg vor
- Vorab gibt er einen Einstieg in die Entstehung der Befragung und erörtert deren Ziel (Konzepterstellung für die Fortführung der Familienstützpunkte in Stadt und Landkreis Bamberg; Erheben relevanter Kennzahlen für das Bildungsmonitoring)
- Dr. Lorenz stellt ausgewählte Ergebnisse der Familienbefragung vor.

TOP 4 Verschiedenes

- Wünsche, Fragen, Anregungen der Ratsmitglieder werden nicht geäußert.
- Dr. Lorenz informiert, dass auch Stadt und Landkreis Bamberg das Projekt „Demokratie leben!“ eingerichtet haben
 - Dr. Pfeufer schlägt vor, dieses Projekt in der kommenden Sitzung des Bildungsrates vorzustellen.
 - Der Bildungsrat stimmt diesem Vorschlag zu
- Dr. Pfeufer spricht die Beteiligung der Ratsmitglieder an eigener Themenfindung in Vorbereitung der Sitzungen an. Er gibt die Frage nach Vorschlägen und dem Vorgehen für die kommenden Sitzungen in die Runde:
 - Julia Behr schlägt vor, im Rahmen einer Sitzung auch in kleinen Gruppen zusammen zu kommen. So können die einzelnen Ratsmitglieder Schnittstellen zwischen den Themen- und Interessensbereichen erkennen.
 - Wolfgang Mayer stimmt diesem Vorschlag zu. Die Themenfindung scheitert häufig daran, dass die Schnittstellen zwischen den Ratsmitgliedern nicht klar sind und man seine eigenen Themen nicht als relevant genug für die gesamte Runde erachtet.
 - Marc Redepenning unterstützt dieses Vorgehen. Neben Berichten der aktuellen Situation und dem Blick zurück sollte auch der Blick in die Zukunft geworfen werden.
 - Wie ist die strategische Ausrichtung des Bildungsrats? Welche Themen sind wichtig und müssen gemeinsam angegangen werden?
 - Der Bildungsrat ist kein Gremium, das Themen abnickt, sondern kritisch berät und in die politischen Gremien einbringt.
 - Karin Bengelstorff wünscht sich als Vertreterin der Kindertageseinrichtungen mehr Austausch mit Vertretern der Schulen und Ausbildungseinrichtungen. Bildung beginnt nicht erst in der Schule, so dass eine strategische Ausrichtung des Bildungsrates auch in diesem Sinne erfolgen sollte.
 - Julia Behr berichtet, dass im Ankerzentrum einige Bewohner an die Altenpflege-Fachschule gehen. Hier gibt es jedoch keine Unterstützung für die Bewohner und bspw. keine Verpflegung der Teilnehmer durch das Ankerzentrum in diesen Zeiten.
 - Fokusthema der folgenden Sitzung
 - Berichte der Bildungsbüros werden kürzer gefasst
 - Austausch in kleineren Gruppen zum Kennenlernen, Finden der Schnittstellen und gemeinsamer Themen.

Termin nächste Sitzung:

09. Dezember 2019; 14:30 bis 16:30 – Landratsamt Bamberg kleiner Sitzungssaal

Erste Themenvorschläge:

Gemeinsame Schnittstellen der Mitglieder

Vorstellung von Demokratie leben!